Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herr André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40211 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE
NEUDRUCK
VORLAGE
17/2365
A19

3. September 2019

Dr. Edgar Voß
Telefon 0211 837-2370
Edgar.voss@mkffi.nrw.de

Sitzung des Integrationsausschusses am 04.09.2019

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o. g. Ausschusssitzung bin ich um Auskunft zu den Ergebnissen des Kongresses „Muslimisches Engagement in NRW" am 01.07.2019 in Düsseldorf gebeten worden.

Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach und übersende zur Information der Mitglieder des Ausschusses den beigefügten Bericht.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Stamp

Dr. Joachim Stamp

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkffi.nrw.de
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 708, 709
Haltestelle Poststraße

Bericht des Ministers für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration

„Was sind die Ergebnisse des Kongresses 'Muslimisches Engagement in NRW' am 01.07.2019 in Düsseldorf?"

Sitzung des Integrationsausschusses am 04.09.2019

Die Veranstaltung fand am 01.07.2019 statt, dem „Tag gegen antimuslimischen Rassismus". Als Teilnehmende vertreten waren zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse und Akteure, wie z.B. Frauen- und Bildungsvereine, Sportvereine, Inklusionsvereine, kultur- und medienschaffende Zusammenschlüsse, muslimische Dachverbände, unabhängige Moscheegemeinden, Akademiker- und Lehrerverbände.

Der presseöffentliche Teil der Veranstaltung beinhaltete die Grundsatzrede von Minister Dr. Stamp, einen Impuls von Prof. Dr. El-Mafaalani und die Vorstellung der Koordinierungsstelle durch die zuständige Referentin aus dem Fachreferat.

Minister Dr. Stamp verdeutlichte, dass mit dem Fachkongress und der in diesem Rahmen eröffneten Koordinierungsstelle Muslimisches Engagement in Nordrhein-Westfalen wichtige Schritte zur Erreichung des Ziels der Landesregierung, den Dialog mit den Muslimen auf eine breitere Basis zu stellen, erfolgt sind. Er stellte heraus, dass die zu schaffende Plattform im Rahmen der neu eingerichteten Koordinierungsstelle Musliminnen und Muslimen die Möglichkeit bietet, verantwortlich und selbstorganisiert in den Austausch mit der Gesellschaft und der Landesregierung zu treten – mithin weiter in und für Nordrhein-Westfalen engagiert zu sein.

Er wies darauf hin, dass die am Fachkongress teilnehmenden Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Organisationen als Expertinnen und Experten in den Prozess der Ausgestaltung der Koordinierungsstelle einbezogen werden.

Herr Prof. Dr. El-Mafaalani als Beauftragter des MKFFI in Fragen des muslimischen Engagements ging in seinem Impuls „Muslimisches Engagement in NRW – MehrWert für Alle" auf die Entstehung, die Funktion und die Aufgaben der Koordinierungsstelle ein. (Vgl. dazu seine Ausführungen in der Sitzung des Integrationsausschusses am 03.04.2019, Vorlage 17/1912). Gemeinsam mit der zuständigen Referentin aus dem Fachreferat stellte er die Koordinierungsstelle mit den angedachten drei Säulen bzw. Arbeitsbereichen „Forum Muslimische Zivilgesellschaft", „Expertenrat" und „Projektmanagement" vor und erläuterte die Möglichkeiten dieser Struktur:

- Erwerb und Erweiterung der Kenntnisse über verschiedene Akteure und Organisationen sowie Aufbau des Kontaktes zu ihnen
- Kontaktmöglichkeiten und Austausch mit der Vielfalt der hiesigen muslimischen Communities
- Schaffung einer Plattform für nordrhein-westfälische Musliminnen und Muslime, für den innermuslimischen Dialog sowie zum Dialog mit der Landesregierung
- Aufgreifen von gesamtgesellschaftliche Fragestellungen

- Nutzung des Experten-Wissens der Akteure
- Förderung von Maßnahmen und Projekten
- Ermöglichung von Vernetzung

Unterstrichen wurden der prozessuale und partizipative Charakter der Koordinierungsstelle und dass die verschiedenen Arbeitsbereiche noch in Zusammenarbeit mit den muslimischen Akteuren entwickelt werden sollen.

Die ersten Schritte dorthin wurden im Rahmen des Fachkongresses in den einzelnen Fachforen angesprochen.

Eindrücke und Erkenntnisse aus den Fachforen

Die Fachforen „Innermuslimischer Diskurs", „Expertenrat" und „Projektförderung" orientierten sich thematisch eng an den drei geplanten Hauptarbeitsfeldern der Koordinierungsstelle und wurden von der Staatssekretärin für Integration, Serap Güler, vom Beauftragten des MKFFI in Fragen des muslimischen Engagements, Prof. Dr. El-Mafaalani, und von der zuständigen Referentin moderiert. Die Teilnehmenden wurden eingeladen, zusammen mit den Moderierenden und jeweils fünf Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Organisationen Impulse zu setzen, über Erfahrungen zu berichten, eigene Perspektiven und Ideen einzubringen, miteinander zu diskutieren sowie Vorstellungen und Erwartungen zu äußern. Durch die Mitarbeit an den konkreten Fragestellungen der Fachforen erhielten sie die Möglichkeit, Anregungen für die Arbeitsweise und die Themen der Koordinierungsstelle zu geben.

Fachforum 1 „Innermuslimischer Diskurs"

In diesem Forum wurde zunächst der erste Arbeitsbereich der Koordinierungsstelle „Forum Muslimische Zivilgesellschaft" vorgestellt, der als Plattform für den innermuslimischen Dialog dienen und muslimische Akteure miteinander ins Gespräch bringen soll. Entsprechend wird an einen offenen Teilnehmendenkreis gedacht. Besprochen wurde, wie die Koordinierungsstelle genutzt werden und wie die Arbeit mit/am „Forum Muslimische Zivilgesellschaft" aussehen könnte. Das Podium mit Impulsgebenden aus verschiedenen Bereichen sollte das Publikum zu Diskussionen anregen, mit Fragestellungen wie: „Welche Themen sind für den innermuslimischen Dialog von Bedeutung?" oder „Welche Rolle spielt die Theologie im innermuslimischen Diskurs, oder ist sie irrelevant?". Bei den Diskussionen wurde deutlich, dass es sich bei Musliminnen und Muslimen in NRW um keine homogene Community mit den selben Erfahrungen, Voraussetzungen und Perspektiven handelt, und dass die Koordinierungsstelle mit dem Forum Muslimische Zivilgesellschaft die Möglichkeit bietet, diese unterschiedlichen Communities zusammenzubringen und zu moderieren. Einigkeit bestand darin, dass es solche moderierten Austausch-Plattformen weiterhin geben müsse. Einzelne Stimmen lobten ausdrücklich die Initiative der Landesregierung in diesem Feld. Die Diskussionsergebnisse werden derzeit noch inhaltlich ausgewertet.

Fachforum 2 „Expertenrat“

Auch in diesem Forum gab es ein Panel mit Impulsgeberinnen und -gebern. Gemeinsam mit ihnen wurden mögliche Themen, Aufgabenstellungen, denkbare Arbeitsweisen und auch die mögliche Zusammensetzung eines Expertenrates diskutiert. Angesprochen wurde bspw. die Frage, nach welchen Maßgaben die Besetzung eines solchen Gremiums erfolgen könnte. Weitgehende Einigkeit bestand darin, dass dieses Gremium praxisnah die Lebenswirklichkeit von Musliminnen und Muslimen in den Blick nehmen müsste und dass es sich nicht nur aus Theologinnen und Theologen zusammensetzen sollte, sondern eher themen- und fachbezogen besetzt sein sollte (mit Berücksichtigung der Expertisen-Vielfalt in den muslimischen Communities je nach Thema). Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani wies darauf hin, dass die Einrichtung eines Expertenrates im Rahmen der Koordinierungsstelle möglich, aber nicht zwingend sei. Die Diskussionsergebnisse werden derzeit noch ausgewertet.

Fachforum 3 „Projektmanagement“

In Anlehnung an den Arbeitsbereich „Projektmanagement“ wurden in dem dritten Fachforum anhand der Erfahrungen aus dem Projekt „Qualifizierung muslimischer und alevitischer Wohlfahrtspflege“ des Paritätischen NRW als sogenanntes Best Practice-Beispiel Überlegungen zu einer Weiterentwicklung erarbeitet und diskutiert. Darüber hinaus wurden die unterschiedlichen Erfahrungen, Interessen und Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgefragt sowie das Thema Professionalisierung besprochen. Zu den weiteren Themen gehörten der Ausbau der Kenntnisse über kommunale Strukturen, Schaffung barrierefreier Rahmenbedingungen, Abbau von Vorurteilen und Misstrauen, Förderung von Tandem-Modellen, Aufbau von Vernetzungsplattformen und Sichtbarmachung der Vereine gegenüber kommunalen Entscheidungsträgern. Die inhaltliche Auswertung der Diskussion ist derzeit noch in Bearbeitung.

Erste Bilanz der Veranstaltung

- Der Fachkongress diente u. a. dazu, die Koordinierungsstelle vorzustellen und ihren Bekanntheitsgrad in den muslimischen Communities zu erhöhen. Mit einer erreichten Teilnehmerzahl von über 100 muslimisch geprägten Organisationen ist dies gelungen.
- Das Land befindet sich beim Aufbau der Koordinierungsstelle in einem Prozess, und muslimische Akteure und Akteurinnen sind eingeladen, daran mitzuwirken. Der Anspruch war, bei der Ausgestaltung der Koordinierungsstelle partizipativ vorzugehen – dieses Prinzip hat auch der Kongress verfolgt.
- In den einzelnen Fachforen sowie bei der anschließenden Diskussion wurden bereits Ideen für die weitere Ausgestaltung der einzelnen Arbeitsbereiche der Koordinierungsstelle geäußert und Anstöße für die weitere Arbeit gegeben.

- Der Kongress wurde von den Teilnehmenden auch als Plattform zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Vernetzung verstanden. Die Akteurinnen und Akteure nutzten den Kongress als Gelegenheit, sich und ihr Engagement der Landesregierung sowie den restlichen Teilnehmenden vorzustellen, sich auszutauschen und Kontakte zu vertiefen.
- In allen drei Fachforen sowie am Rande der Veranstaltung, in den Pausen und bei dem anschließenden Come Together zeigte sich ein sehr großes Interesse an inhaltlichen Diskussionen, vor allem zu der Frage, mit welchen Themen sich die Koordinierungsstelle zukünftig befassen sollte.
- Das dialogbasierte, prozessorientierte Vorgehen beim Aufbau der Koordinierungsstelle wurde von den Teilnehmenden begrüßt. Dieses sollte professionell, ggfs. im Sinne von Maßnahmen der Prozessbegleitung bzw. Organisationsentwicklung, flankiert werden.
- Eine Gelegenheit zur Unterstützung dieses Prozesses bieten die für den 9. Oktober und 9. Dezember avisierten Arbeitssitzungen, bei denen unter Moderation des Beauftragten für muslimisches Engagement gemeinsam mit muslimischen Akteurinnen und Akteuren an der weiteren konzeptionellen Ausgestaltung gearbeitet werden soll.

Einen Überblick über die teilnehmenden muslimischen Organisationen bietet die beigefügte Tabelle. Die Landesregierung hat ein Interesse daran, in die künftige Zusammenarbeit mit muslimischen Zusammenschlüssen auch interessierte Mitgliedsorganisationen muslimischer Dachverbände einzubinden. Voraussetzung für jede Zusammenarbeit mit dem Land ist, dass sich die mitwirkenden Vereine zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen und ihr Handeln an der geltenden Rechtsordnung ausrichten. Dabei gestaltet die Landesregierung ihre Dialoge auf Grundlage aller zur Verfügung stehenden Erkenntnisse zu deren Positionen und Mitgliedern aus.

Es gibt seitens der Landesregierung keine Pläne zur Durchführung eines Muslimtags. Das Thema wurde lediglich durch Prof. Dr. El-Mafaalani in seinem Impulsbeitrag aufgegriffen, als er über seine Teilnahme am Evangelischen Kirchentag berichtete.

Kongress "Muslimisches Engagement in NRW" - Eingebundene Organisationen (115)

Muslimisch geprägte Vereine (79)

lfd Nr.	Organisation
1	Ahmadiyya Muslim Jamaat
2	Aktionsbündnis muslimischer Frauen in Deutschland e. V.
3	Al Salam Moschee
4	Albanischer Islamischer Kulturverein
5	Alevi Bektasi Gaubensgemeinde Solingen e.V.
6	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V.
7	Alhambra Gesellschaft e. V.
8	Ali Yolu e.V.
9	Amana e.V
10	Barmherzige Begleitung e. V.
11	Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e. V.
12	Bengalische Muslimgemeinschaft e.V.
13	Bund der Muslimischen Jugend
14	Bund moslemischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands
15	Bündnis marokkanische Gemeinde Landesverband NRW
16	Cor-ratio – Bündnis für Imame und Seelsorger e.V.
17	Deaf Islam e. V.
18	Deutsche muslimische Gemeinschaft e. V.
19	Deutsche Muslim-Liga Bonn e. V.
20	Faire Moschee alias Forum für soziale Innovation gGmbH
21	Hima e.V. Natur - und Umweltschutz aus islamischer Perspektive
22	Initiative 180 Grad Wende alias JubiGo e. V.
23	Interessensvertretung der Wuppertaler Moscheen
24	Interkulturelles Institut für Inklusion e. V.
25	Internationaler SportClub AlHilal Bonn
26	Islamic Relief Deutschland e.V.
27	Islamisch Kurdischer Bund e.V.
28	Islamisch-Arabischer Verein e.V.
29	Islamische Akademie NRW e.V.
30	Islamische Bildungsakademie
31	Islamische Gemeinde -Masjid Ali- Duisburg e.V. (Moschee)
32	Islamische Gemeinde Wuppertal (Jugendwerkstatt Summ Dich Fit)
33	Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland
34	Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden Deutschlands
35	Islamische Hochschulvereinigung Köln
36	Islamische Kultur Union der Roma e. V.
37	Islamische Religionsgemeinschaft DITIB Landesverband NRW Regionalverband Münster e.V.
38	Islamische Religionsgemeinschaft NRW
39	Islamischer Studierenden Verein Duisburg e.V.
40	Islamisches Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen e.V.
41	Islamisches Zentrum Aachen e.V.
42	Islamisches Zentrum Gütersloh e.V.
43	Kölner Diwan e.V.
44	Kommission Islam und Moscheen in Essen
45	Kreis der Düsseldorfer Muslime
46	Landesintegrationsrat Nordrhein Westfalen
47	Liberal islamischer Bund e. V.
48	Maktab Tarighat Oveyssi Shahmaghsoudi alias Schule des islamischen Sufismus e. V.
49	Manaasil Lernwelten gGmbH
50	medical muslim bridge e.V.
51	MINA – muslimisches Familienbildungszentrum e.V.
52	Muslimische Friedhöfe Wuppertal e.V.
53	Muslimische Gemeinschaft NRW
54	Muslimische Psychotherapeut*innen (e.V. geplant)
55	Muslimischer Karnevalsverein / Initiative Liberale Muslime Rheinland
56	Muslimisches Jugendwerk e. V.
57	Muslimisches Kompetenz Zentrum
58	Osman Gazi Moschee
59	Projekt Muslima Empowerment
60	Rat muslimischer Studierender und Akademiker-Vereine e. V.
61	Salam e.V. Muslimische Seelsorge
62	SC Aleviten Paderborn
63	Sozialdienst muslimischer Frauen e. V.

lfd Nr.	Organisation
64	Soziale Dienste und Jugendhilfe gGmbH
65	Türkisch Islamische Gemeinde zu Detmold e.V.
66	Türkisch Islamische Gemeinde zu Lemgo e.V.
67	Türkisch Islamischer Kulturverein zu Marl DITIB e.V.
68	Türkisch-islamische Union der Anstalt für Religion e. V. DITIB NRW
69	Union der islamisch-albanischen Zentren in Deutschland e. V.
70	Vera e.V.
71	Verband der islamischen Kulturzentren e. V. - NRW Landesverband
72	Verband der Islamleher/innen e.V.
73	Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.
74	Verband muslimischer Lehrkräfte e.V.
75	Wali aktiv e. V.
76	YourslamTV
77	Zentralrat der Muslime in Deutschland e. V.
78	Zentrum für islamische Frauenforschung und Frauenförderung Köln e. V.
79	Zukunftsforum Islam e. V.

Vereine, die sich mit und für Musliminnen und Muslime engagieren (Auftakt) (36)

lfd Nr.	Organisation
1	Sportverein AS-KA-DO e.V.
2	Auf Achse KJSH e.V. - Verein für Kinder-, Jugend- und soziale Hilfen
3	AWO/JUMP IN Projekt "Nicht in meinem Namen!"
4	Chancenwerk e. V.
5	Christlich-Islamische Gesellschaft
6	Coach e.V. - Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migranten
7	Der Bunte Tisch Moers e.V.
8	Der Migrantinnenverein Düsseldorf e.V.
9	Essener Verbund der Immigrantenvereine e.V.
10	Fachstelle für interkulturelle Bildung und Beratung - FiBB e.V.
11	Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH
12	Gesellschaft für Kultur und Wissenschaft des Maghrebs e.V.
13	HennaMond e.V. / Projekt CHAMPS
14	InteGRATER e.V. - Lokalgruppe Köln
15	Intersektionales Frauen*- und Mädchen*Gesundheitszentrum HOLLA e.V
16	Junge Islam Konferenz NRW / Die Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V.
17	Koro Turco Gütersloh (Chor des ChorVerbandes NRW e.V.)
18	Lobby für Demokratie e.V.
19	Marokkanischer Kulturverein Ratingen e.V.
20	Mozaik e.V.
21	Multikulturelles Forum e.V.
22	NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e.V.
23	Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte des Landes NRW
24	Schwules Netzwerk NRW e.V. - Fachstelle #MehrAlsQueer
25	Solidarität TV
26	Stiftung für Türkeistudien und Integrationsforschung
27	Türkisch-Deutsche Plattform e.V.
28	Türkisch-deutscher Freundeskreis Stadt Jüchen e.V.
29	Türkischer Bund in Nordrhein-Westfalen
30	Türöffner e. V.
31	Vielfalt Gruppe e.V.
32	VielRespektZentrum
33	Wuppertaler Weiße Herzen
34	Yaslilar icin el ele - Gemeinsam für Senioren e.V.
35	Zentralrat der Kurden in Deutschland e.V.
36	Zusammenhalt jetzt!